DIEMELSEE

Diemelsee – Kirchengemeinde Upland: Der nächste Dorfspaziergang mit Pfarrerin Katrin Schröter findet am Dienstag in Willingen statt. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr an der Evangelischen Kirche.
Die Schauspiel-Kids treffen sich heute von 15.45 bis 17.15 Uhr in den Jugendräumen des evangelischen Gemeindehauses in Adorf. Info: Silvia Feltz, Tel. 01629846237 oder silvia.feltz@ekkw.de.

Stormbruch – Die Landfrauen treffen sich Mittwoch um 19.30 Uhr im DGH zum Spieleabend.

KINO

KORBACH – CINE K
Alte Liebe, 17 Uhr;
Bibi Blocksberg– Die total verhexte Zeitreise, 15 Uhr;
Clayface, 19.45 Uhr;
Der perfekte Urlaub, 15/17/19.30 Uhr;
Eiserne Wildnis – Heart of Beast, 17.15 Uhr;
Emil und die Detektive, 15 Uhr;
Forgotten Island, 15 Uhr;
Other Mommy, 17.30/19.30 Uhr;
Shaun das Schaf – Spuk im Kürbisfeld, 15 Uhr;
Sneak Preview, 19.30 Uhr;
Street Fighter, 17.15 Uhr;
Verity – Dunkle Geheimnisse, 19.30 Uhr

FRITZLAR – CINE ROYAL
Clayface, 20.30 Uhr;
Das gewisse Etwas, 17.15 Uhr;
Der perfekte Urlaub, 17.30/20.15 Uhr;
Eiserne Wildnis – Heart of Beast, 20.15 Uhr;
Frau Winkler verlässt das Haus, 18 Uhr;
Heimsuchung - eine Jahrhundertgeschichte, 17.15/19.45 Uhr;
Other Mommy, 18.15/20.30 Uhr;
Spider-Man: Brand New Day, 20 Uhr;
Street Fighter, 17.30 Uhr;
Verity – Dunkle Geheimnisse, 20 Uhr;
Whalefall, 17.30 Uhr

WILLINGEN – STUDIO
Der perfekte Urlaub, 16.30/19.30 Uhr;
Alte Liebe, 20 Uhr;
Shaun das Schaf – Spuk im Kürbisfeld, 16 Uhr

WOLFHAGEN – CINEMA
Shaun das Schaf – Spuk im Kürbisfeld, 16 Uhr
Der perfekte Urlaub, 20.15 Uhr

Genug für Männerhunger: Johann Roolvink (rechts) und sein Sohn Tim (links) aus Enschede ließen sich georgischen Köstlichkeiten schmecken, die die Familie Burkow (MItte) für sie zubereitet hatte. FOTOS: ASTRID RAU

Schlemmen auf neuem Gelände

Cheatday-Streetfood-Festival feiert gelungenes Comeback in Willingen

Willingen – Wie einen Ausflug ins Schlaraffenland haben viele Besucher das Cheatday-Streetfood-Festival am Wochenende erlebt. Gäste aus der Region und Urlauber nutzten die Gelegenheit, sich durch internationale Spezialitäten zu probieren. Erstmals seit zwei Jahren machte das Festival wieder Station in Willingen.

Veranstalter Marc Fox vom Eventwerk Lippstadt zeigte sich erfreut über den neuen Standort auf dem hinteren Teil der Parkfläche an der Talstation der Ettelsberg-Seilbahn. Das bisherige Gelände in der Nähe habe sich bei schlechtem Wetter als ungeeignet erwiesen. „Es war einfach zu schlammig", begründete Fox die zweijährige Pause des Festivals in Willingen.

Der Name „Cheatday" stammt aus dem Englischen und bedeutet übersetzt „Mogeltag". So bezeichnen Menschen während einer Diät Tage, an denen sie bewusst auf Regeln verzichten und sich besondere Leckereien gönnen.

Auf dem neuen Gelände präsentierten zehn Stände ihre Spezialitäten. Die Foodtrucks standen auf trockenem Untergrund und luden zum Verweilen ein. Das Angebot reichte von klassischen Pommes mit verschiedenen Soßen über Pulled Pork und Burger bis hin zu internationalen Gerichten. Kulinarisch blieben kaum Wünsche offen.

„Mal was anderes": Jürgen Saure war mit seiner Tochter Kathrin und seinem Enkelchen von Usseln herüber gekommen, um die Spezialitäten zu genießen.

Besonderes Interesse weckte der Stand der georgischen Familie Burkow aus Bielefeld. Vater Alexander und Mutter Kia betreiben gemeinsam mit Tochter Natali und Tante Ado ein georgisches Restaurant. Für ihren ersten Auftritt in Willingen hatten sie Spezialitäten aus ihrer Heimat mitgebracht. Angeboten wurden unter anderem Chinkali, gefüllte Teigtaschen, gegrillte Schweine- und Hühnerschaschlik-Spieße mit hausgemachten Soßen sowie Chatschapuri, ein mit Käse gefülltes Fladenbrot.

Auch andere Stände lockten mit ungewöhnlichen Angeboten. Asiatische Gerichte wie rotes Curry oder gebratene Nudeln wurden frisch im Wok zubereitet. Gegenüber gab es Kartoffelwaffeln mit Pastrami und frischen Salaten. Besucher Jonas Jücker aus Hamm war begeistert: „Das kann man kaum beschreiben. Wenn man in die Waffel beißt, passiert geschmacklich unglaublich viel. Einfach super lecker."

Wer es süß mochte, konnte zwischen Bubble-Waffeln und frittierten türkischen Teigbällchen mit verschiedenen Toppings wählen. Angeboten wurden unter anderem Varianten mit Pistazien, Schoko-Karamell-Soße und Mandelsplittern oder mit Früchten und weißer Schokolade.

Viele Besucher kamen am späten Nachmittag nach einem Ausflug von Siggis Hütte oder aus dem Lokal „Wilddieb" auf das Festivalgelände. Andere hatten zuvor den Skywalk oder den Ettelsbergturm besucht. So auch die Mitglieder des Dart-Clubs „Schlappe 301" aus Wüstwillenroth im Main-Kinzig-Kreis. Bei kühlen Getränken ließen sie den Tag ausklingen und lobten besonders die familiäre Atmosphäre des Festivals.

Auch Veranstalter Marc Fox zog eine positive Bilanz. „Der Samstag ist sehr gut gelaufen. Heute war es etwas ruhiger, was um diese Jahreszeit auch am Wetter liegt", sagte er am Sonntagnachmittag. Besonders gefreut habe ihn die positive Resonanz der Besucher. „Wir haben sehr gutes Feedback bekommen. Außerdem herrschte die ganze Zeit eine angenehme Stimmung."

Fox hofft nun auf eine Rückkehr nach Willingen im kommenden Februar. Voraussetzung sei allerdings, dass die Fläche an der Talstation der Ettelsberg-Seilbahn erneut zur Verfügung stehe. Sollte das nicht möglich sein, kündigte er bereits einen neuen Anlauf im Herbst an: „Ansonsten sehen wir uns spätestens nächstes Jahr wieder." ASTRID RAU

Bildergalerie auf wlz-online.de

Hoffnungen auf „Symbiose" mit Lagunenbad

Bauausschuss besichtigt entstehendes Hotel „Schutzhütte" – Schrittweise Eröffnung bis Ende Januar

Willingen – Die Fassade ist fast fertig, die Zimmer sollen bis Mitte November folgen und auch sonst passiert „unheimlich viel unheimlich schnell", wie Bauherr Marc Vollbracht erklärte: Mitglieder und Gäste des Willinger Bauausschusses haben sich von Fortschritt und Konzept des entstehenden Hotels Schutzhütte neben dem Lagunenbad überzeugt.

Die Eröffnung steht kurz bevor. Zunächst steht eine Testphase mit treuen Gästen aus dem Sonnenpark an: Sie soll nach Möglichkeit am 4. Dezember beginnen und bis 18. Dezember dauern. Es schließt sich ein „Soft Opening" an, bei dem 30 Prozent der Kapazitäten gesperrt sind. Für Ende Januar ist dann der Regelbetrieb vorgesehen.

Die Fassade ist fast fertig: Das neue Willinger Hotel öffnet im Laufe des Winters. FOTO: WILHELM FIGGE

„Das ganze Hotel ist Liebhaberei", schilderte Vollbracht bei der Führung durch die Baustelle: eine Seilbahn-Gondel als Eingangstür, Häuschen im Haus, außergewöhnliche Deckenzuschnitte, alles in einem hellen, alpinen Boho-Stil gehalten. Es sind zwei Restaurants vorgesehen, die auch externen Besuchern offenstehen: der Naschmarkt mit einem Buffet-Grill-Konzept und das Deli mit Tapas.

Über einen Tunnel wird das Hotel mit dem Lagunenbad verbunden. Vollbracht prognostiziert: „Es wird für das Lagunenbad bemerkenswert sein." Derweil werden im Hotel auch eigene Spa-Kapazitäten geschaffen. 90 Parkplätze sind an den Gleisen geplant – überrascht wurde Vollbracht dadurch, dass die Bahn alle Bäume an den Gleisen aus Sicherheitsgründen fällen ließ.

Die vielfältige Zielgruppe lässt sich an den Zimmern erkennen. Sie sprechen eine große Bandbreite an und reichen von kleinen mit 20 Quadratmetern für Biker mit kleinem Budget bis zu großen Suiten von 50 Quadratmetern mit eigener Sauna. Manche Zimmer haben ein offenes Bad oder das „View"-Konzept, bei dem das Bett mitten im Raum steht, damit die Gäste die Aussicht genießen können. Es gibt Familiensuiten mit eigenem Kinderzimmer und auch Zimmer, die für Gäste mit Haustier geeignet sind. Auf Nachfrage von Reinhold Lohmar, dem Vorsitzenden des Inklusionsbeirats für Menschen mit Behinderung, erklärte Vollbracht, dass auch acht barrierefreie Zimmer und ein besonders gebautes für Rollstuhlfahrer entstehen.

Ausschussvorsitzender Dirk Wilke (FDP) zog ein positives Fazit des Besuchs in der Schutzhütte: „Sie wird Willingen auf eine andere Ebene heben, gastronomisch und unterbringungstechnisch." Gerade von der „Symbiose" mit dem Lagunenbad erhoffe er sich viel. wf

WILLINGEN

Willingen (Upland) – Kirchengemeinde Upland: Der nächste Dorfspaziergang mit Pfarrerin Katrin Schröter findet am morgigen Dienstag in Willingen statt. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr an der Evangelischen Kirche.
Der Bürgerbus fährt dienstags, mittwochs und donnerstags zwischen 10.30 und 16 Uhr kostenlos von den Ortsteilen nach Willingen und zurück. Anmeldung am Vortag unter 05632/401166 bei Scrollan Hillebrand im Rathaus.

Rattlar – MGV: Der Bus für die Teilnehmer der Fahrt nach Willingen zum Schlachteessen fährt heute um 17.50 Uhr ab der alten Schule.

Usseln – Frauentreff: Ein Spielenachmittag findet am Dienstag, 3. November, um 15 Uhr im Café Schumann statt.

Willingen – Öffentliche Ortsbeiratsitzung, Mittwoch, 3. November, um 19 Uhr im Vis à Vis-Parkhotel.
Die Tourist-Information bietet dienstags eine geführte, kostenfreie Wanderung an. Treffpunkt ist um 10 Uhr beim „Startzentrum" unterhalb der Tourist-Information. Die Streckenlänge beträgt rund zehn Kilometer, etwa drei Stunden reine Gehzeit. In Absprache mit dem Wanderführer kann eine Einkehr verabredet werden. Ein Getränk und Rucksackverpflegung sollte jeder dabeihaben. Auf gutes Schuhwerk und wetterangepasste Bekleidung ist zu achten.
Der Kneippverein bietet Yoga an: jeden Montag von 17 bis 18 Uhr und von 18.30 bis 19.30 Uhr, jeweils im Gesundheitspavillon in Willingen. Anmeldung unter Tel. 0151/23381376. Dienstags von 10 bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr findet Yoga am Stuhl, ebenfalls im Gesundheitspavillon, statt. Eine Anmeldung dafür ist nicht erforderlich.

Nabu stellt Konzept für Stadtbäume vor

Korbach – Große Bäume prägen das Stadtbild, spenden Schatten und verbessern das Klima. Wie Korbach seinen Baumbestand ausbauen will, steht im Mittelpunkt einer Informationsveranstaltung des Nabu Korbach am Donnerstag, 5. November, um 19 Uhr in den Saal des Bürgerhauses.

Das jüngst von der Stadtverordnetenversammlung beschlossene Stadtbaumkonzept sieht vor, mit finanzieller Unterstützung des Bundes in den kommenden Jahren mehrere Hundert neue Bäume zu pflanzen. Stadtgärtner Gerd Schürmann stellt das Konzept vor und erläutert, welche Baumarten ausgewählt wurden und an welchen Standorten die Neupflanzungen vorgesehen sind. Die ersten Bäume sollen bereits in den nächsten Wochen gesetzt werden. Auch der Erhalt und Schutz bestehender, wertvoller Bäume ist Thema des Abends.

Darüber hinaus informiert Nabu-Vorsitzender Peter Koswig über die Planungen für einen Bürgerwald in der Nähe des Kreishauses. Dabei geht es um die Möglichkeiten, sich an dem Projekt zu beteiligen und selbst einen Beitrag zur Begrünung der Stadt zu leisten. red